

41. **Balzer Peter**, von Alvaneu, geboren am 20. Juni 1852, war zweimal Katechet in Gutenberg, nämlich von November 1884 bis Oktober 1889, sodann 1909 bis April 1920. Im Jahre 1926 (2. Januar) starb er im Marienheim in Chur. In der Zwischenzeit wirkte der stets arbeitswillige Mann in Chicago.

* * *

Am 1. und 2. September 1934 fand die dritte Landeswallfahrt nach Einsiedeln statt. An derselben nahmen 321 Landeskinder teil. Der hochwürdigste Bischof Laurentius Vincenz hielt am ersten Tage in Einsiedeln eine Predigt, am Sonntag einer der Teilnehmer. Auch der Thronfolger, Seine Durchlaucht Prinz Franz Josef, beteiligte sich an der Wallfahrt und der Vertreter der Regierung spendete eine Standeskerze.

Der schön verlaufene Pilgerzug hat seine Vorläufer, indem der erste zum Feste der Engelweihe 1924 mit 244 Teilnehmern stattfand, der zweite zum Feste Maria Geburt im Jahre 1926 mit 110 Pilgern. Doch benützten die beiden ersten Züge die Eisenbahn nur bis Rapperswil und der Berg Etzel wurde zu Fuß bestiegen.

Zum Titel „Kapitel“ könnte noch ein ganz kurzes Wort beigefügt werden über die kirchlichen Bauten der letzten Zeit, da die Priester auch dazu beitragen, nachdem Gemeinden, besonders aber Fürst Johann II. die schwersten Lasten übernommen hatten.

Im Jahre 1873 wurde die prachtvolle Kirche in Vaduz vollendet. Die Kosten beliefen sich auf 207 777 Gulden, wovon die fürstliche Rentenkasse 166 774 Gulden trug, die Gemeinde Vaduz 41 000 Gulden.

Der Kirche von Vaduz (vollendet 1873) folgten die schönen, geräumigen und stilgerechten Kirchen von Ruggell (vollendet 1899), Schaan (1893) und die Jubiläumskirche von Balzers, welche anlässlich des Regierungsjubiläums Johann II. gebaut wurde (eingeweiht 1912). Alle vier Kirchen zeugen vom Opfermute der Pfarreien, besonders aber von der Munifizienz des